

Posticeo

IGkK

Internationale Gesellschaft für künstlerisches Kastagnettenspiel e.V.

32. Jahrgang - Heft 73 - 2022



Vorschau: IGkK-Workshop mit Belén Cabanes am 25./26.03.2023

in Vaihingen/Enz

www.kastagnetten.com

Inhalt

1	Titelfoto: Belén Cabanes
2	Inhalt
3	Vorwort
4	Kastagnetten im Zwiegespräch - Online-Workshop mit Amparo de Triana
5	Faschingsdienstag mit tu coro
6 - 7	Kastagnetten in & aus Österreich – von Friederike v. Krosigk
8	Endlich ein Wiedersehen – Workshop mit Consol Grau
9	Heißer Abend mit Ensemble Triolé
10	Workshops mit Gaby Herzog
11	Neues aus Wiesbaden
12	Tu Coro bei Caterina Moras „Flamenquitos“ 2022
13	El Festival Udaeta 2022 – Castel de Ribes
14	25 Jahre Flamenco- und Kastagnetten-AG
15	Der „Internationale Tag der Kastagnetten“
16 – 17	90 Jahre und das gleich drei Mal
18 – 19	Unheimliche Geschehnisse auf Mallorca
19	Neue IGkK-Mitglieder
20	Veranstaltungen & Termine
21	Was bietet die IGkK?
22	Organisatorisches
23	Impressum

Anlage: Antrag auf Mitgliedschaft/SEPA-Lastschriftmandat

Vorwort

Liebe Kastagnettenspieler und Kastagnettenspielerinnen,

das Jahr 2022 stand im Zeichen des Wiederaufbaus für die Kunst und die Kultur. Viele unserer Kollegen und Kolleginnen haben sich im Sturm der Pandemie neu orientiert, sind unbekannte Wege gegangen und haben ihre Prioritäten neu definiert.

Für die Internationale Gesellschaft für künstlerisches Kastagnettenspiel e.V. haben sich die Online-Workshops neben den Präsenz-Workshops etabliert. Unser kleiner Kreis hat sich national und international gefestigt. Die Wichtigkeit des Musizierens und des Rhythmus wurde uns allen bewusst. Wir wissen, dass ein Leben mit den Kastagnetten bunter und lebendiger ist.

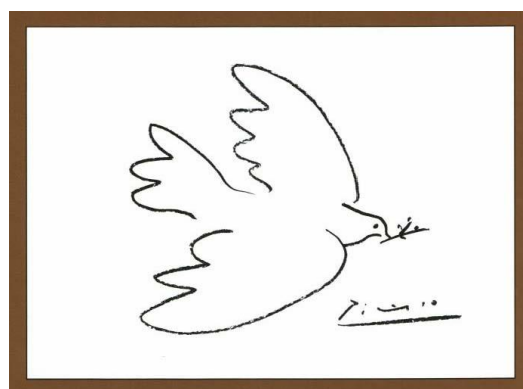
Aus Spanien und Österreich gibt es in dieser Ausgabe spannende Beiträge. In Deutschland haben sich einige Standorte ganz klar für die Kastagnetten positioniert.

Ein herzliches Dankeschön an all jene, die mit uns weiterhin an der Verbreitung und Förderung des Kastagnettenspiels beteiligt sind.

Wir wünschen Euch eine erfüllte Weihnachtszeit
sowie Liebe, Mut, Sinn- und Friedenstiftendes für das Jahr 2023

Euer Vorstand

Conny Boob, Claudia Schlachtberger, Ute Wilke, Helga Straub



Kastagnetten im Zwiegespräch Online-Workshop mit Amparo de Triana

Die Pause über den Jahreswechsel war lange genug und Corona immer noch im Gang. So kam es unseren Kastagnettenfreunden zupass, dass wir schon rechtzeitig im Vorjahr die Planung für 2022 angegangen sind und bereits am 5. Februar mit einem Online-Workshop mit Amparo aufwarten konnten. Wir baten Amparo, ein zweistimmiges Stück für zwei unterschiedliche Niveaus vorzubereiten. Herausgekommen ist ein hochkarätiges, rein perkussives Stück: "Diálogo – Duo für Konzertkastagnetten" mit umfangreichem Notenmaterial. Neben der Partitur bekamen wir einige Seiten mit Vorübungen für die jeweilige Stimme geliefert.

Amparo veranschlagte zwei Stunden, in denen sie gleichzeitig die erste Stimme (Niveau 5-6) und die zweite Stimme (Niveau 3-4) unterrichtete. Für die zweite Stimme war dies besonders reizvoll durch eine weitere, vereinfachte erste Stimme, so dass wirklich alle Teilnehmer die gesamte Zeit mitstudieren konnten.

Wir alle waren sehr gefordert, präzise zu zählen und präzise zu spielen und natürlich präzise auf die jeweils andere Stimme zu hören. Am Ende waren wir alle sehr zufrieden, diesen sehr schönen Workshop bewältigt zu haben – die Finger waren heiß gespielt, die Wangen gerötet und unser Repertoire um eine Preziose reicher.



Nach ein paar Tagen äußerten einige Teilnehmer/innen den Wunsch, dieses Stück noch zu vertiefen. Wir suchten mit Amparo einen passenden Termin und legten den 9. April fest. Uns tat es tatsächlich gut, diese beiden Stimmen auszufeilen und mehrmals im Wechsel zu spielen. Amparo entließ uns aber nicht aus dem Kurs, ohne uns das Duo mit einem besonderen Bonbon zu versüßen: Sie nahm sich die Zeit und spielte jede Kastagnettenstimme, ließ sich dabei von einer ihrer Schülerinnen filmen und stellte dieses Video in ihren YouTube-Kanal. Wir erhielten den Link und wann immer wir wollen, können wir jetzt zusammen mit Amparo wechselweise das Duo spielen. Welch ein Luxus!

Claudia Schlachtberger

Faschingsdienstag mit tu coro

Am Faschingsdienstag war tu coro wieder zu Gast bei uns in der Senioren-Begegnungsstätte Haus St. Ulrich.

Auch wenn derzeit aufgrund von Corona nur ein Wohnbereich kommen konnte, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Die fünf Damen nahmen die BewohnerInnen mit. Hände und Füße zuckten, Gesichter strahlten. Erinnerungen wurden geweckt.

Kurz danach erzählte eine Bewohnerin, dass sie bei Bizets Carmen an Maria Callas als Operninterpretin erinnert wurde. Auch dachte sie dabei an Katharina Witt, die zu Carmen ihre Weltmeisterkür getanzt hatte. Ja, Carmen sei prädestiniert für die Kastagnetten. Auch Tage später war sie noch von der Kastagnetten-Bearbeitung von Mozart begeistert.

Gedichte, kleine Erzählungen und Sketche machten aus dem Nachmittag ein ganzes Rundes.

Vielen Dank!

Beate Pollich-Ziegler

Begegnungsstätte Bereich Altenhilfe Ambulant

Caritasverband für Stuttgart e.V.



Kastagnetten in & aus Österreich

von Friederike v. Krosigk

Einen herzlichen Gruß sende ich allen IGkK-Mitgliedern und Posticeo-Lesern aus Österreich! Ja, ihr seht richtig, ich lebe nicht mehr in Deutschland/Sachsen-Anhalt, sondern bin mit meiner kleinen Familie nach Wien gezogen. Eine lange Geschichte ... aber es waren vor allem – mal wieder – meine kleinen Hölzchen, die mir den Weg in die schöne Musikstadt gewiesen haben.

Nach meinen Konzerten zu Neujahr 2020 im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins mit dem Tonkünstlerorchester haben sich viele Türen geöffnet und Wege geebnet und schließlich sind wir – mitten im tiefsten Corona-Lockdown übersiedelt.



Die neuen Wege ließen sich natürlich in der Corona-Zeit nicht so schnell betreten, aber mittlerweile bin ich angekommen im schönen Alpenland und meine Kastagnetten auch!

Zwei Masterclasses für Schlagwerk-Studenten durfte ich bereits geben an den beiden Musikhochschulen Wiens. Und weitere sind geplant. Die Studenten sind sehr fasziniert und begeistert von dieser Art des künstlerischen Kastagnettenspiels, dass es Noten gibt und dass man sie so virtuos zu Klassik, Weltmusik und Jazz einsetzen kann. Und - sie sind natürlich auch sehr flinke Schüler! Erstmals wird nun eine Studentin die Konzertkastagnetten in ihrer Schlagwerk-Masterprüfung präsentieren.

Möglich wird diese Ehrung unserer kleinen Hölzer dadurch, dass die Wiener Philharmoniker die Handkastagnette nun schon seit vielen Jahren zum Pflichtinstrument beim Probespiel der Schlagwerker „ge-adelt“ haben. Durch meine Wiener Konzerte haben sie dann erfahren, dass da „eine Deutsche sein soll, die so besonders gut und virtuos Kastagnetten spielen soll“... So kam ich also – obwohl selber nie auf einer Hochschule gewesen – zu dieser unverhofften Ehre.

Natürlich gebe ich auch in Österreich weiter Konzerte, durfte im wunderschönen Schloss Grafenegg bereits mit Streichquartett gastieren, aber auch weiterhin in Deutschland, z.B. im Niederrhein-Musikfestival mit meinen Kastagnetten die letzten Jahre regelmäßig zu französischer, spanischer, südamerikanischer und deutscher Kammermusik agieren.

Im September war ich Gastsolistin bei Studio Dan im Festival für Neue Musik & Jazz „Zonk!?!“ mit einer Uraufführung für Kastagnette und Musikensemble von Michael Tiefenbacher. Eine meiner spannendsten Musikerfahrungen überhaupt...

Wenn immer möglich, baue ich die Kastagnetten auch weiterhin in meine Theaterstücke ein, die ich derzeit hauptsächlich in Kirchen spiele in dem neuen Format „Theatergottesdienst“.

Aber eine Sache ist hier und jetzt für Sie und Euch noch besonders wichtig: ES WIRD IN KÜRZE KASTAGNETTEN AUS ÖSTERREICH GEBEN!! Aus heimischen Hölzern! Es sollen wirklich gut klingende Konzertkastagnetten werden.

Ich habe einen interessierten Instrumentenbauer in der Steiermark gefunden, Andreas Voit, der Zither-Bauer, Musiker und Tischler ist und jetzt unermüdlich feilt und probiert, wie er gute, fein klingende Kastagnetten bauen kann, aus Hölzern die nicht auf der Artenschutz-Liste stehen. (wie u.a. mittlerweile alle Palisander-Sorten und auch Grenadillo). Wir probieren es in erster Linie mit Hölzern aus österreichischen Gärten und Wäldern. Es ist sehr spannend...! Denn für meine Arbeit mit Orchestern und in der Kammermusik ist es unerlässlich, dass es Kastagnetten aus Holz sind. Nur damit erreiche ich einen wirklich feinen, differenzierten Klang.

Bestellungen können in Kürze aufgegeben werden! Auch Sonderanfertigungen (klein und hell klingend oder groß und dunkel klingend... oder auch Wünsche für spezielle Musikrichtungen) werden möglich sein. Und natürlich zu einem erschwinglichen Preis.

Wir werden in Kürze Modelle und Preise bekannt geben. Auch über die Internetseite der IGKK.

Es grüßt Euch herzlich,
Friederike

www.friederikevonkrosigk.eu



Endlich ein Wiedersehen: Workshop mit Consol Grau

Nach nun längerer Coronapause konnte vom 18.03. bis 20.03.2022 wieder ein Kastagnetten-Wochenende im Flamenco-Studio JALEO von Gaby Herzog in Wiesbaden stattfinden, unter Beachtung aller geltenden Corona-Regeln. Als Dozentin reiste Consol Grau aus Barcelona an.

Die Prüfungen wurden wie bisher auch wieder gefilmt. Die Jury bestand aus drei Personen, die sich in Barcelona trafen und anhand der Videos die Noten bestimmten und den Teilnehmern im Nachhinein bekannt gaben.

Innerhalb des Hybrid-Workshops für die Grundstufe unterrichtete Consol Technik und ein zweistimmiges Stück Niveau 2 – 4 nach der Methode von Emma Maleras, wobei auch Kastagnettenspieler/innen gerne willkommen waren, die nicht nach dieser Methode lernen.

Dasselbe galt in der Mittelstufe. Für Niveau 5 – 7 stand ebenso Technik auf dem Programm und „Mi Favorita (Mazurca)“. Zu diesem Stück hatte Consol im Jahr 2018 die Kastagnettenstimme geschrieben. Während des Kurses legte Consol viel Wert auf die Interpretation hinsichtlich der Dynamik (forte, piano, crescendo, ritardando etc.). Viel Zeit verwendeten wir, auf den Gitarrenspieler zu hören, um während unseres Musizierens seine Agogik mitfühlen zu können und unseren Vortrag lebendig werden zu lassen. So gab sie uns wertvolle und wichtige Impulse für unsere weitere individuelle Arbeit nicht nur für dieses Stück.

Ein großes Dankeschön geht an Gaby für die umfassende Organisation und die Übersetzungen vom Spanischen ins Deutsche.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung all dessen in Wiesbaden.

Ute Wilke



Heißer Abend mit Ensemble Triolé in der Hemingway Lounge beim Verein KlangKunst e.V. in Karlsruhe

Um es gleich vorweg zu nehmen: Der heiße Abend lag nicht nur an der Temperatur, die in Karlsruhe bereits am 14. Mai auf über 30 Grad kletterte.

Die Hemingway Lounge war schnell gefüllt und obwohl die Ventilatoren liefen, heizte Triolé gleich zu Beginn des Konzerts ordentlich ein. Das Publikum wurde entführt nach Spanien und Südamerika und das Feuer des Flamenco tat das Übrige.

Ein besonderes Konzerterlebnis bereiteten uns Albert Peter (Saiteninstrumente und Gesang), John Opheim (Gitarre) und Gaby Herzog (Kastagnetten und Tanz). Das Repertoire mit eigenen Kompositionen und Arrangements und dem weit gespannten Bogen der virtuos dargebotenen Stücke ließ uns nicht nur die Kraft der traditionellen Musik spüren, sondern auch die Eleganz der Klassik. Sehr zarte und stimmungsvolle Gitarren- und Kastagnettenklänge schmeichelten des Zuhörers Ohren. Auch die samtweiche Stimme Albert Peters, der u.a. das Liebeslied aus Asturien „Tres Hojitas“, oder „La Tarara“, eine spanische Volksweise, sang, die von einer Frau handelt, die allen den Kopf verdrehte (was heute Abend Gaby übernahm), erzeugte Gänsehaut. Dann Stücke aus Venezuela und Brasilien, die den Puls wieder hochschnellen ließen. Ein rasantes Tempo, das sich zu schwindelerregenden Drehungen und Zapateados von Gaby steigerte. Welch Wechselbad der Gefühle!

Das Trio verstand es, das Publikum mitzunehmen in die Welt des Flamenco und des konzertanten Kastagnettenspiels. Rund um die Stücke erfuhren wir viel über Ursprung, historische Ereignisse, verschiedene Instrumente, wie die Quinto (kleine Gitarre) aus Mexiko und auch Gaby machte einen kleinen Exkurs in die Welt der Kastagnetten, u.a. erklärte sie die verschiedenen Materialien, oder unterschiedliche Kastagnettenschläge. Auch ließ sie das Publikum den Einsatz der Barockkastagnetten hören (u.a. zum Walzer von Schostakowitsch). Zur Zusammenstellung des Programms sagte Gaby: „Wir haben diese Stücke ausgewählt, weil der Sommer bald beginnt und das Leben schön ist!“

Ja, auch dieser Abend war wunderschön und wir sind schon mitten im Sommer!

Unser IGKK-Mitglied Susanne hatte diesen Auftritt nach Karlsruhe vermittelt und als allerletzte Zugabe war es natürlich „Pflicht“, dass Susanne zusammen mit Gaby Sevillanas tanzte. Das Publikum bedankte sich mit Standing Ovationen und verabschiedete sich mit „auf nächstes Jahr“!



Claudia Schlachtberger

Kastagnetten-Online-Workshops mit Gaby Herzog

Inzwischen sind unsere Teilnehmer/innen ganz firm im Umgang mit den Onlinekursen und folgen gerne unseren Kurseinladungen. Um die Sommerpause nicht zu lang werden zu lassen, baten wir Gaby Herzog noch im Mai für uns einen Online-Kurs für zwei unterschiedliche Niveaus zu geben. Herausgekommen ist ein Garrotin (Flamenco) für die Stufen 3 und 5-6, also zwei getrennt zu spielende Versionen auf die gleiche Musik (Gitarre: John Opheim).

Der Kurs fand am 21.05.2022 statt, was Gaby zupass kam, um in den Osterferien die Kastagnettenstimmen zu schreiben. Wir waren also gespannt, was uns erwartet und wir haben uns auch gerne für beide Kurse angemeldet.

Nach dem Warm-up begann der erste Kurs, der gespickt war mit Staccato-Carretillas links/rechts und vielen weiteren Staccato-Noten, was für die Fortgeschrittenen sehr gut zu bewältigen war und wir als Fingerübungen par excellence betrachteten. Die Melodie war sehr schön und eingängig und wir freuten uns auf den anschließenden Kurs. Und jetzt ging's los! Das saubere Spielen der Quintolen war angesagt. Auch lag jetzt der Schwerpunkt auf 16tel und 32tel Noten. Gaby hat uns sehr souverän durch das Stück geführt, doch ohne ihr Mitspielen flogen wir immer wieder raus. Mit dem präzisen Zählen bei einer hohen Geschwindigkeit hat uns Gaby gut gefordert. Am Ende hatten wir auch diese Notation geschafft, wohl wissend, dass wir noch kräftig üben müssen. Einige Teilnehmer verließ etwas der Mut, doch Gaby beruhigte sie und stellte uns postwendend eine Einspielung mit ihrer Kastagnettenbegleitung zur Verfügung, die wir alle sehr dankbar annahmen.

Claudia Schlachtberger



Für den in diesem Jahr letzten Workshop unserer beliebten Online-Reihe konnte die IGkK für den 5. November erneut Gaby Herzog als Dozentin gewinnen. Sie unterrichtete mit „Lautenmusik“ von Albert Peter ein wunderschönes Stück, das schon auf die nahende Adventszeit einstimmte. Gaby hatte dazu eine Kastagnettenstimme im leichten bis mittleren Niveau geschrieben, so dass auch weniger geübte Spieler/innen dem Kurs gut folgen konnten. Nach Kursende nahm uns Gaby noch an die Hand und eröffnete uns ihren YouTube-Link, auf dem sie die Lautenmusik (Niveau 4) eingespielt hat. Ein herzliches Danke geht an Gaby und auch an Albert, der seine Gitarrennoten den Teilnehmer/innen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung stellte. Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

Heike Voß

NEUES AUS WIESBADEN

Videokurse Methode Emma Maleras

Immer wieder kontaktieren mich Menschen, die sich die Bücher von Emma Maleras gekauft haben, aber alleine nicht damit zurecht kommen. Wie Consol Grau (Erbin der Methode von Emma Maleras) immer betont, ist diese Lehrmethode nicht für das Selbststudium geeignet, sondern man benötigt die Unterstützung von Lehrer*innen. Seit vielen Jahren bin ich die Vertretung der Asociación Cultural Emma Maleras in Deutschland und habe jetzt die Erlaubnis und das Gütesiegel von Consol Grau und Editorial Boileau bekommen, Videokurse mit der Methode zu erstellen. Die ersten Kurse erscheinen im Dezember 2022 und ihr könnt sie auf meiner neuen, in zahlreichen Stunden selbst erstellten Webseite erwerben: www.kastagnetten.de.

Begleitstücke zur Methode mit Flamencomusik

Viele meiner Schüler*innen in Wiesbaden, aber auch in Workshops, möchten auch mit Flamencomusik nach der Methode von Emma Maleras Kastagnetten spielen lernen. Deswegen wird Editorial Boileau in Kürze mein erstes Notenheft mit Begleitstücken zur Methode von Emma Maleras mit Flamencomusik veröffentlichen. Der erste Band enthält insgesamt 20 Stücke, fünf für jedes Niveau der Grundstufe. Der Gitarrist John Opheim hat dafür schöne Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen ausgesucht und aufgenommen. Ich hoffe, damit viele Kastagnettenspieler*innen glücklich zu machen.

Kastagnetten-YouTube-Kanal

Es gibt Fragen, die immer wieder auftauchen: Wie tauscht man die Schnur der Kastagnetten, welche Größe brauche ich, welches Material ist am besten, wie bewahre ich die Kastagnetten auf ...? Um diese und viele andere Fragen zu beantworten, habe ich den YouTube-Kanal „Kastagnetten spielen lernen“ erstellt. Unter der Kategorie „Alles rund um die Kastagnetten“ findet ihr Antworten auf viele Fragen. Außerdem gibt es nützliche Tipps zum Üben, z. B. mit dem Metronom, verschiedene Posticeos und Carretillas. Und natürlich gibt es auch ein paar Videos, in denen ich euch etwas vorspiele.

Musik der Methode von Emma Maleras auf Spotify und YouTube

Inzwischen haben viele keinen CD-Player mehr und wünschen sich schon lange die Musik der Methode digital. Der Verlag hat jetzt die Musik kostenlos auf Spotify und YouTube zur Verfügung gestellt. Mit Spotify kenne ich mich nicht aus, aber auf YouTube habe ich die Musik auf meinem Kanal verlinkt unter Kanäle → Editorial Boileau. Bisher findet ihr dort nur die Musik der Grundstufe, aber der Rest wird auch noch hochgeladen werden.

Prüfungen, Workshops, Konzerte

Die nächsten Kastagnetten-Prüfungen in Wiesbaden wird es 2024 geben. 2023 wird einen Workshop mit Consol Grau in Wiesbaden geben (der Termin steht leider noch nicht fest) und einige schöne Überraschungen. Am 18. März spiele ich mit dem Ensemble Triolé ein Konzert in Detmold. Alle Infos findet ihr immer auf meiner Webseite.

Ich freue mich auf viele Workshops und Konzerte in 2023 sowie auf regen Austausch mit vielen Kastagnettenspieler*innen. Meldet euch gerne bei mir, wenn ihr Fragen, Vorschläge oder Wünsche habt.

Eure Gaby

Tu coro bei Catarina Moras „Flamenquitos“ 2022

Dieses Jahr konnte im Rahmen des 12. Stuttgarter Flamenco Festivals endlich wieder der Abend für ambitionierte Liantänzer, „Flamenquitos“, stattfinden. Wie schön... und sollte tu coro wieder mit dabei sein? Wenn ja, musste es ein Stück sein, das wir auswendig vortragen könnten und sich vom Flamenco unterschied. Denn schließlich wollen wir ja als tu coro das künstlerische Kastagnettenspiel zeigen.

Das Stück wurde gefunden: ein wunderbarer Tango „La Cumparsita“ von G.H. Matos Rodriguez, Castanyoles von Consol Grau. Geübt hatten wir das schon, jetzt ging es ums Auswendiglernen und um die Musikbegleitung. Heike gewann für uns über ihre Musikschule eine großartige Akkordeonspielerin und einen ihrer Schüler, knapp 7 Jahre alt und ihren Partner für Cajón! Sie übernahm auch die Leitung und Koordination, Übungsräume und -zeit zu finden für das gemeinsame Proben und Synchronisieren. Nach drei konzentrierten Proben und vielem Üben in den eigenen vier Wänden war ein schönes Ensemble zustande gekommen.

So fanden sich also am Tag der Aufführung am 31.7.2022 im Theaterhaus ein:

1. Kastagnettenstimme: Heike
2. Kastagnettenstimme: Ute, Cäcilia, Claudia, Janina
3. Kastagnettenstimme: Toni (fast 7 Jahre alt)

Akkordeon: Olga

Cajon: Günter

Was soll ich sagen, es war ein voller Erfolg, und Toni war unser Superstar. Er stand in der Mitte unseres Halbkreises hinter seinem Notenpult und hat konzentriert und ohne sich vom vollen Saal ablenken zu lassen seine Noten gespielt. Ganz, ganz großartig! Durch das Auswendigspielen konnten wir uns aufeinander einlassen und mit dem Publikum kommunizieren. Warmen Applaus gab es vom Publikum und auch meinen Tänzerkolleginnen hat unser fröhlicher Tango gut gefallen.

Vielen Dank allen Mitspielern, es war ein schönes Erlebnis und Dank Tonis Vater (die ganze Familie hat das Projekt sehr unterstützt) haben wir auch eine schöne Life-Erinnerung!

Janina v. Seydlitz-Kurzbach

(auf dem Fotos leider nicht dabei, da als Tänzerin auf der Bühne)



El Festival Udaeta 2022 – Castel de Ribes

Beim Lesen der Facebook-Nachrichten war bei Belén Cabanes das Festival Udaeta zu sehen. Bei genauem Nachfragen stellten wir fest, dass es sich hierbei schon um das zweite Festival handelte.

In Youtube fanden wir einen tollen Zusammenschnitt der Beiträge und konnten uns kurzfristig gedanklich nach Spanien träumen.

Das Castillo von José de Udaeta, das viele unserer Mitglieder aus den 80er und 90 er Jahren kennen, wurde zum Veranstaltungsort für das Festival. Hochkarätige Künstlerinnen und Künstler der Kastagnetten-, Tanz- und Musikwelt gaben sich die Ehre. Das Castillo ist in neuem Glanz erleuchtet.

Über die genauen Hintergründe wissen wir bis jetzt recht wenig. Wer hat das Castillo in seiner Verantwortung? Wer ist der Organisator? Wie lange wurde das Festival vorbereitet? Wer kann mitspielen bei dem Festival?

Geht es jetzt weiter mit der Kastagnettensammlung von Jose de Udaeta?

Bei all den Fragen, die wir sicherlich bis zur nächsten Posticeo-Ausgabe herausfinden, ist es eine Tatsache, dass das künstlerische Erbe von José de Udaeta national und international weiterlebt. Vielleicht ist ein Mitglied der IGKK beim nächsten Festival im Castel de Ribes vor Ort und kann uns aus erster Hand berichten, was sich dort zuträgt.

Conny Boob



25 Jahre Arbeitsgemeinschaften Flamenco und Kastagnetten an der Ganztagsgrundschule Wilhelmshaven-Rüstersiel mit Sünje und Klaus Paul

Als uns vor 25 Jahren die Schulleitung der GTS Rüstersiel das fragte, ob wir für ein interkulturelles Weihnachtsfest ihrer 2. Klasse in Arbeitsgemeinschaften Flamencotänzen und Kastagnettenspielen unterrichten könnten, ahnten wir nicht, was sich daraus entwickeln würde.

Am 22. Februar 1997 ging es los mit den Kindern der 2. Klassen, die sich für die AGs angemeldet hatten. Meine Frau Sünje unterrichtete ein dreiviertel Jahr lang Flamenco, ich Kastagnetten.

Der Auftritt der Kinder beim Weihnachtsfest war ein großer Erfolg und an Aufhören war nicht zu denken. So ging es weiter, bis heute. Die Arbeitsgemeinschaften „Flamenco“ und „Kastagnetten“ beginnen jeweils in der 2. Klasse (seit 2 Jahren in der 3. Klasse) und gehen bis zur 4. Klasse, bis die Kinder die Schule verlassen. Dabei wird unsere Arbeit ausschließlich ehrenamtlich geleistet. Bei vielen Schulfesten der GTS Rüstersiel haben die Kinder mit ihren Auftritten einen Beitrag geleistet.



Als die Teilnehmer der ersten Arbeitsgemeinschaften 1999 nach der 4. Klasse die Schule verließen, wollten viele natürlich weiterhin Flamenco- und Kastagnettenunterricht erhalten. So wurden einige der besonders talentierten und engagierten Kinder von uns weiter unterrichtet und 1999 die Flamencotanz- und Kastagnettengruppe „Compañía flamenca del mar“ als Hobbygruppe gegründet.

Begeisterung für den Flamencotanz und das konzertante Kastagnettenspiel haben die „Compañía flamenca del mar“ in 23-jähriger gemeinsamer Arbeit zu einer der bekanntesten Flamencotanzgruppen Norddeutschlands gemacht, die inzwischen in über 600 Auftritten vom hohen Norden bis in den Süden Deutschlands, im benachbarten Ausland und seit 15 Jahren sogar in Andalusien, der Wiege des Flamenco, erfolgreich aufgetreten ist. Alle Tänzerinnen bis auf die Erwachsenentanzgruppe, die alle so gut Kastagnetten spielen können wie sie tanzen, haben in den Arbeitsgemeinschaften der GTS Rüstersiel angefangen, kamen in die Kindergruppe der „Compañía“ und sind dort aufgewachsen. Die ersten AG-Teilnehmerinnen sind inzwischen erwachsen, teilweise verheiratet und haben Kinder, von denen einige inzwischen Schülerinnen der GTS Rüstersiel sind.

Klaus Paul

Der Internationale Tag der Kastagnetten

Auf der Suche nach der Bedeutung dieses Tages, konnten wir bei Amparo de Triana aus Berlin fündig werden. Sie teilte uns folgendes mit:

„Zum Internationalen Tag der Kastagnetten wissen wir, dass die Töchter von Juan Vela, die den Betrieb Castañuelas del Sur von ihrem Vater übernommen haben, dafür werben. Am 21. August ist der Geburtstag ihres Vaters. Sie sammeln dafür Unterschriften und werben in den sozialen Medien mit sehr viel Engagement. Ich finde es eine wunderbare Idee und würde mich freuen, wenn sie damit Erfolg hätten.“

Ferner hören wir von Castañuelas del Sur, dass sie eine Petition für diesen Internationalen Tag der Kastagnetten initiiert haben, um all jenen Menschen, Unternehmen und Organisationen eine Stimme zu geben, die sich dafür einsetzen, der Kastagnette weiterhin die kulturelle Bedeutung zu geben, die dieses kleine Musikinstrument dringend benötigt. Sie ist nicht nur ein Instrument, das den Tanz begleitet, sondern das Herz aller erfreut, die sie hören. Auch die Bedeutung des Gesundheitsaspekts wird hervorgehoben, da Kastagnetten auch dazu dienen, die Hände zu trainieren (z.B. bei Gelenkproblemen) und das Kastagnettenspiel die Psyche erhellet.

Hier der Link für alle, die die Petition unterstützen möchten:

<https://www.change.org/p/ministerio-de-educaci%C3%B3n-cultura-y-deportes-hagamos-que-el-21-de-agosto-sea-el-d%C3%A1a-internacional-de-las-casta%C3%B1uelas>



Wir schließen uns dieser Idee ebenfalls an und möchten alle Mitglieder auffordern, am 21. August eine Aktion, ein Konzert, eine Geschichte, ein Bild oder sonst etwas Kastagnetten-Affines zu veranstalten und ggf. zu posten oder zu veröffentlichen. Seid kreativ !

Wir freuen uns auf eure Beiträge. Gerne könnt ihr uns euren Content zusenden. Wir veröffentlichen diesen gerne auf unserer Homepage und in Facebook.

Conny Boob

90 Jahre und das gleich drei Mal

Mit großen Respekt und ebenso großer Freude konnten wir in diesem Jahr drei Mitglieder zu ihrem 90. Geburtstag beglückwünschen. Allen dreien gemein ist die große Leidenschaft für Tanz, Musik und Kastagnetten und natürlich die Begegnung des großen Künstlers und Charismatikers José de Udaeta, der in allen ein Feuer entzündete, das bis heute unvermindert lodert.

Irmgard Zimmermann

Sie tanzte schon von Kindesbeinen an und probierte auch alles aus: Klassik, Modern, Jazz, Stepp. Dann kam sie in den 1990er Jahren in die Tanzschule Braig-Witzel und erlebte José, der Flamenco unterrichtete – eine Begeisterung war geweckt, die bis heute anhält. Später kamen dann auch die Kastagnetten dazu. Beim jährlichen Stuttgarter Flamenco Festival tritt Irmgard stets mit ihrer Flamenco-Gruppe auf – zuletzt im Sommer dieses Jahres, bei dem das Publikum sie mit tosendem Beifall würdigte.

Irmgards Fazit: „Das Tanzen und Kastagnettenspiel regt die grauen Zellen an, Gelenke und Muskeln werden gestärkt und nicht zuletzt wirkt sich die Musik positiv auf die Psyche aus“.



Ria Schneider



„Mit 90 wohl schon zum „alten Eisen“ zählend, doch noch längst nicht verrostet, nehme ich weiterhin mit Interesse wahr, wo man überall die Kastagnetten klappen hört und was die IGkK zu melden hat. Der „Posticeo“ mit seinen bisher 72 Heften dokumentiert die Vereinsarbeit, die stete Verbreitung des Kastagnettenspiels, sowohl bei den Laien wie bei den Profis, auch in so schwierigen Zeiten, wie wir sie gerade heute erleben.“

Es gehört viel Idealismus und Motivation dazu, diesen Verein, der 1990 mit einem Kreis von Musikpädagoginnen in Köln gegründet wurde, durch alle Höhen und Tiefen erfolgreich zu führen und ihm immer wieder begeisterte Interessenten für dieses Instrument und neue Mitglieder zuzuführen. „Kastagnetten öffnen überall die Herzen“ wird ihnen nachgesagt; tatsächlich kann das jeder, der sich mit diesen kleinen Hölzchen beschäftigt selber erleben.

Ich wünsche der IGkK e. V., ihrem Vorstandsteam und allen, die sich dem Kastagnettenspiel widmen, viel Freude und Erfolg!

Eure Ria Schneider“

Alwine Müller

ist Mitglied der IGkK seit der ersten Stunde und war mit ihrer permanenten, unaufhaltsamen Begeisterung für die Kastagnetten in all den Jahren die Brücke zu den einzelnen Mitgliedern. Mit ihrer Leidenschaft und Geduld gelang es ihr, um sie herum einen festen Stamm von Kastagnettenspielern/innen zu etablieren. Ihre Verbundenheit zu den Künstlern ist einmalig.

Mit ihrer Standfestigkeit hat sie das Niveau der IGkK immer nach oben korrigiert. Ihre Ideen beflügeln die Welt der Kastagnetten immer wieder aufs Neue.

Die Nähe zu José de Udaeta hat sie geprägt und nach seinem Tod dazu veranlasst, ihm zu Ehren das IGkK-Kastagnetten-Ensemble „tu coro“ zu gründen.



Zitat von Augustinus von Hippo (Philosoph und Bischof, 354 – 430 n. Chr.):

„Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel nichts mit dir anzufangen.“

Unheimliche Geschehnisse auf Mallorca

Unser Vereinsmitglied Beathe Bäuerle machte uns auf Georges Sands Buch „Ein Winter auf Mallorca“ aufmerksam. Die imposante Beschreibung der darin möchten wir unseren Lesern nicht vorenthalten. Hier eine kurze Einleitung und ein Auszug aus dem Buch:

1838 Mallorca: Die gefeierte Schriftstellerin George Sand entfloh zusammen mit ihrem lungenkranken Freund Frédéric Chopin und ihren beiden Kindern dem Treiben und Klatsch der Pariser Gesellschaft.

Ab Oktober 1838 verbrachten sie den Winter im riesigen, verlassenem, ungeheizten Kloster Valldemossa. George Sand war eine sehr wissbegierige und unerschrockene Frau, die mit allen Widrigkeiten - wie aus ihrer Sicht unfreundlichen, wenig hilfsbereiten Einheimischen oder Versorgungsproblemen - umzugehen wusste.

Hier ihre Beschreibung eines unerwarteten Erlebnisses, das ihr dennoch sehr unter die Haut ging:

„Eines Abends wurden wir von einer anderen Art von Erscheinung aufgescheucht, die ich nie vergessen werde. Es fing mit einem unerklärlichen Lärm an, den ich nur mit dem von tausend Säcken voller Nüsse vergleichen kann, die unablässig über den Fußboden gerollt werden. Wir gingen rasch hinaus auf den Gang, um zu sehen, was los war; der aber war leer und finster wie immer. Doch der Lärm kam näher und näher, und bald erhellte ein Lichtschimmer die Gewölbe in der weiten Tiefe. Allmählich zunehmend stellte sich das Leuchten als von mehreren Fackeln ausgehend heraus, und in ihrem rötlichen Dunst erschien eine Horde von Wesen: Gott und den Menschen zum Ekel. Es war niemand weniger als Luzifer in Person, umgeben von seinem gesamten Hofstaat: ein gehörnter Oberteufel, ganz in schwarz und mit blutrottem Gesicht, inmitten eines Schwarms von Teufelchen mit Vogelköpfen, Pferdeschwänzen und anderen Scheußlichkeiten in allen Farben, dazwischen Teufelinnen oder auch Schäferinnen in weißen und rosa Kleidern, die aussahen, als seien sie von diesen bösen Geistern entführt worden. Nach meinem oben abgelegten Geständnis kann ich wohl zugeben, dass ich mich während ein oder zwei Minuten und sogar nachdem ich begriffen hatte, was gespielt wurde, arg zusammennehmen mußte, um meine Lampe angesichts dieser gräßlichen Maskerade nicht fallen zu lassen, die der Stunde, dem Ort und dem Fackelschein ein wahrhaft übernatürliches Aussehen gab.

Es waren Leute vom Dorf, reiche Bauern und Kleinbürger, die Fastnacht feierten und gekommen waren, um sich in der Zelle der Maria Antonia mit Volkstänzen zu belustigen. Der seltsame Lärm, mit dem sie anrückten, ging von Kastagnetten aus, die gleichzeitig von mehreren Buben in schmierig-gräßlichen Masken geschlagen wurden, aber nicht in regelmäßigem Takt wie in Spanien, sondern in kontinuierlichem Rattern wie von Trommeln auf dem Schlachtfeld. Diese Begleitung ihrer Tänze ist ein so grelles und scharfes Geräusch, daß man Nerven wie Stricke haben muß, um es auch nur eine Viertelstunde zu ertragen. Bei ihren Festzügen unterbrechen sie es unvermittelt, um alle miteinander eine *coplita* über ein musikalisches Motiv anzustimmen, das sich immer wiederholt und nie enden will; dann fangen die Kastagnetten wieder für ein paar Minuten zu klappern an.

Es gibt nichts Barbarischeres, als seine Fröhlichkeit auszutoben, indem man sich mit Holzgeklapper das Trommelfell sprengt. Andererseits wächst das Motiv, das an sich nichts Besonderes ist, zu einer gewissen Größe, wenn es nach langen Lärrmpausen erklingt, zumal gesungen von diesen sehr eigenartigen Stimmen, die selbst bei höchster Lautstärke gedehnt klingen. Ich kann mir denken, daß da noch viel aus der arabischen Tradition mitschwingt.

Auszug aus „George Sand – Ein Winter auf Mallorca“ dtv klassik,
Rechtschreibung wurde übernommen

Liebe IGkK-Mitglieder, wie hat sich seither das Spiel verfeinert, welche Entwicklung hat das Rattern und Schlagen genommen hin zu faszinierenden Rhythmen aller Art, zu einem musikalischen Hörge-nuss. George Sand käme aus dem Staunen nicht heraus!

Übrigens passt der Buchauszug wunderbar zum Vorlesen an einem unwirtlichen Abend – bei (wenig!) Kerzenlicht oder Kaminfeuer....

Beathe Bäuerle

Neue IGkK-Mitglieder

Wir begrüßen sehr herzlich in den Reihen der IGkK unsere neuen Mitglieder

Marco Pietro Massignan

Marion Pöpperl

Tomás Zybura

und freuen uns auf ein aktives Miteinander.

Veranstaltungen & Termine

25.-26.03.2023 **IGkK-Workshop mit Belén Cabanes**
(Präsenz und Online)
in der Tanzschule DLC – Dance like crazy, Vaihingen/Enz

Kastagnetten-Workshops für 2 unterschiedliche Niveaus

Tanzschule DLC-Workshop mit Belén Cabanes

Kastagnetten-Workshop mit Bewegung

www.kastagnetten.com

Amparo de Triana - www.kastagnette.com

28.01.2023 16.00 Uhr Vorspielnachmittag mit Kursteilnehmern

25.03.2023 16.00 Uhr Vorspielnachmittag mit Kursteilnehmern
- Eintritt frei -

03.-05.03.2023 **Kastagnetten-Workshop, Präsenz und Online**
I. Einführung in das Kastagnettenspiel
II. Konzertstück ab Mittelstufe bis Fortgeschrittene

Ensemble Triolé - www.flamenco-jaleo.de/ensemble-triole

18. März 2023 **Konzert in Detmold**

Die Programme sind derzeit in Bearbeitung und nach Fertigstellung den erwähnten Websites zu entnehmen.

Was bietet die IGkK?

Vermittlung und Veranstaltung von Seminaren und Fortbildungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Professionelle:

- Kastagnettenspiel
- Spanische Tänze
- Traditioneller spanischer Gesang
- Haltung und Bewegung auf der Bühne

Veranstaltungen von Konzerten und anderen künstlerischen Darbietungen

- Kastagnetten und Tanz
- Kastagnetten und verschiedene Instrumente
- Kastagnetten-Ensemble

Kastagnetten als Ausdrucksmittel bei Schauspiel und künstlerischem Sprechen

- Kommunikationspodium für Künstler und Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene
- Vereinszeitschrift „Posticeo“ mit der Möglichkeit zur Veröffentlichung eigener Aktivitäten, Austausch von Noten und Instrumenten usw.
- Erfüllung des Bildungsauftrages durch Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen aller Art, bis hin zur Hochschule und Universität, im Bewusstsein, dass die rhythmische Erziehung die Grundlage allen Musizierens darstellt

Mitgliederservice der IGkK

- Mitgliedervernetzung weltweit
- Erhalt und Förderung der Kastagnettenkunst
- 1 Posticeo im Jahr
- Vermittlung und Veranstaltung von kostenpflichtigen Seminaren zu speziellen Themen
- Unterstützung bei Unterricht, Auftritt und Erstellung von Notationen
- Eigene Literatur
- Versand von Literatur

Literaturversand:

Adresse: Klaus Paul, Austernstr. 17, 26388 Wilhelmshaven

E-Mail: skpaul.whv@t-online.de

Hinweis an unsere Mitglieder: Wir erweitern gerne unsere Literaturliste um interessante Publikationen und Notenhefte. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Organisatorisches

Mitgliedervernetzung

Immer wieder tragen Mitglieder den Wunsch an uns heran, Kontaktadressen von Gleichgesinnten zu erfahren, um gemeinsam und ortsnah aktiv zu werden, sich auszutauschen etc. Wir möchten diesem Wunsch nachkommen, geben aber aus Persönlichkeits- und Datenschutzgründen keine Mitgliederlisten heraus. Wer gerne ortsnah Kontakte schließen möchte, sollte sich über unsere Adresse an uns wenden.

Unter den Adressen:

www.kastagnetten.com www.kastagnetten.eu

wurde unsere Internetseite installiert. Gerne nehmen wir Ihre Internetadresse als Link auf. Voraussetzung ist eine gegenseitige Verlinkung mit dem Vermerk auf die IGKK.

Unter **Veranstaltungen & Termine** können die Mitglieder der IGKK eigene Termine, Aktivitäten und Angebote veröffentlichen. Bitte teilen Sie uns hierfür Ihre Termine mit, wir geben sie dann bekannt.

Für die **Posticeos** veröffentlichen wir gerne Ihre Beiträge – auch mit Fotos, die unter folgender Adresse eingereicht werden können:

IGKK-Geschäftsstelle
Tanzschule DLC
Planckstr. 5
71665 Vaihingen/Enz
E-Mail: tanzschule-dlc@t-online.de

Posticeo-Erscheinungstermin: Dezember, **Redaktionsschluss:** November

Der **IGKK-Mitgliedsbeitrag** beträgt € 30.- pro Jahr (€ 10.- für Jugendliche und Studenten, € 45.- für Ehepaare). Der Mitgliedsbeitrag kann als Spende steuerlich geltend gemacht werden. Hierfür reicht die Vorlage des Bankauszuges mit der entsprechenden Abbuchung.

Bankverbindung: IBAN: DE40 6105 0000 0049 0234 64
BIC/SWIFT-Code: GOPSDE6GXXX

Wir bitten alle Mitglieder, deren Mitgliedsbeiträge noch nicht eingezogen werden, beigefügtes SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen und unterschrieben an die IGKK-Schatzmeisterin Ute Wilke, Farrenbergweg 8, 71083 Herrenberg, zu senden. Aus Kosten- und Aufwandsgründen können wir nur noch diesem Verfahren zustimmen.

Spenden

Bitte unterstützen Sie wohlwollend unsere Vereinsarbeit. Trotz unzähliger ehrenamtlicher Einsätze unserer Mitglieder können wir nur über die Mitgliedsbeiträge unsere zahlreichen Aktivitäten nicht bestreiten. Besonders engagieren wollen wir uns in der Kinder- und Jugendarbeit, um eine breite Basis für die Erhaltung und Weitergabe der Kunst des Kastagnettenspiels zu schaffen. Mit Ihrer Spende stärken Sie uns den Rücken!

Patenschaften /Geschenkmemberschaften

Haben Sie in Ihrem Umfeld Menschen, die an der IGkK und der Kunst des Kastagnettenspiels interessiert sind? Als Pate könnten Sie eine Mitgliedschaft übernehmen und auf diesem Wege Kindern und Jugendlichen aber auch Erwachsenen unsere Informationen und Angebote zugänglich machen. Bitte sprechen Sie uns an.

Dringende Bitte an unsere Mitglieder

Damit Sie das Posticeo und unsere Post lückenlos erreicht, melden Sie uns bitte bei Ihrem Umzug Ihre neue Anschrift sowie Ihre evtl. geänderte E-Mail-Adresse und Bankverbindung.

Impressum

- Posticeo** Mitteilungsblatt der IGkK e.V.
Erscheint für Vereinsmitglieder kostenlos.
- Herausgeber:** Internationale Gesellschaft für künstlerisches
Kastagnettenspiel - IGkK e.V.
- Redaktion:** Der Vorstand
1. Vorsitzende: Conny Boob
2. Vorsitzende: Claudia Schlachtberger
Kassenverwalterin: Ute Wilke
Schriftführerin: Helga Straub
Beisitzer: Alwine Müller
- Adresse:** IGkK-Geschäftsstelle
Tanzschule DLC – Dance Like Crazy
Planckstr. 5
71665 Vaihingen/Enz
- E-Mail:** tanzschule-dlc@t-online.de
- Tel.:** 07042/37 66 050
- Homepage:** www.kastagnetten.com

